



Kerstin Bauer (WFG, von links), Matthias Willenbacher (juwi), Armin und Gisa Nedjat (Champions-Implants), Landrat Ernst Walter Görisch sowie Christian und Werner Puder (Wiels-Brillen) freuen sich über die Innovationskraft der im Landkreis angesiedelten Betriebe. Foto: photoagenten / Axel Schmitz

Herausragende Innovationskraft

PRÄMIERUNG Unternehmerischer Erfolg und soziales Engagement mit Wirtschaftspreis „regio-effekt“ belohnt

Von
Annette Rehn

ALZEY. Besonderen unternehmerischen Erfolg und soziales Engagement von Betrieben zeichnete nun der Landkreis Alzey-Worms zum zweiten Mal nach 2007 mit dem Wirtschaftspreis „regio-effekt“ aus. „Der Preis soll darüber hinaus Motivation und Anerkennung für die Leistungsbereitschaft, Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Kreativität der wirtschaftlichen Akteure sein“, erklärte Landrat Ernst Walter Görisch.

Unter den 28 Bewerbern konnten sich die Champions-Implants GmbH in Flonheim, die Wiels-Brillen GmbH in Al-

zey und die Juwi Holding AG mit Sitz in Wörrstadt durchsetzen. Die Fachjury aus Mitgliedern des Aufsichtsrats der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG), des Kreistages und Vertretern aus der regionalen Wirtschaft bewertete die Entwicklung der Unternehmen sowie deren momentane Situation im Blick auf die Bedeutung für den Landkreis.

In der Kategorie „Neu durchgestartet“ prämierte die Jury das im Jahr 2006 gegründete Unternehmen Champions-Implants. Der Betrieb entwickelt und produziert Zahnimplantate und Zubehör für Implantationen. Als herausragend gelten die Innovationskraft der Produkte und die

familienfreundliche Arbeitsorganisation sowie die Beschäftigung älterer Mitarbeiter. „Dieser Preis ist eine große Anerkennung für unsere 18 Mitarbeiter“, sagte Dr. Armin Nedjat, Inhaber und Geschäftsführer.

Der Preis in der Kategorie „Klein und doch ganz groß“ für Betriebe mit bis zu 50 Mitarbeitern ging an Wiels-Brillen in Alzey. Das im Jahr 1963 von Manfred Wiels gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit zehn Mitarbeiter. Im Jahr 2008 wurde der Bereich Hörgeräte-Akustik ausgliedert. Die beiden Fachgeschäfte zeichnen insbesondere ihre positive Gesamtentwicklung und ihr soziales Engagement aus. Flexible Teilzeit- und

Arbeitszeitmodelle ermöglichen der Belegschaft, ihre Familie mit dem Beruf zu vereinbaren. Geschäftsführer Werner Puder stellte die Aus- und Weiterbildung sowie den Anspruch der ständigen Verbesserung als Schwerpunkte des Unternehmens heraus.

Mit der höchsten Punktzahl in der Kategorie „Die Leuchttürme“ für Betriebe mit über 50 Arbeitnehmern bewertete die Jury den Wörrstädter Sitz der „juwi Holding AG“. Im Bereich der erneuerbaren Energien zählt juwi zu den weltweit führenden Unternehmen. Seine sehr hohe Mitarbeitermotivation zeichne das Unternehmen genauso aus wie seine Orientie-

rung auf Projekte im Ausland. Durch die betriebseigene Kindertagesstätte und anpassungsfähige Arbeitszeitmodelle sei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet. „Bei uns gibt es die Aussicht, dass wir noch vielen Bürgern Arbeit geben können“, sagte Firmengründer und Vorstandsmitglied Matthias Willenbacher. In den nächsten drei bis vier Jahren sei eine Beschäftigung von über 1000 Mitarbeitern im Landkreis Alzey-Worms angestrebt.

Schüler der Kreismusikschule übernahmen die musikalische Begleitung der Preisverleihung. Jonathan Peters begleitete die Sängerin Clenda Lahr am Klavier.